



Geestland, dem 8. Januar 2019

Neujahrsempfang der Stadt Geestland: Nachhaltigkeit ist das Thema des Abends

Regen, Wind und eine laufende Erkältungswelle konnten circa 500 Menschen nicht davon abhalten, als Gäste zum Neujahrsempfang der Stadt Geestland in die Geestland-Halle in Elmlohe zu kommen. Das Thema des Abends lautete – natürlich – Nachhaltigkeit. Oder wie es in Geestland genannt wird: Enkelkindtauglichkeit. Dass die Zeit drängt, etwas zu ändern, machte Bürgermeister Thorsten Krüger in seiner Rede eindringlich deutlich:

„Wir brauchen die Erkenntnis, dass wir, hier und heute, die letzten sind, die den drohenden Kollaps verhindern und die Auswirkungen abfedern können. Heute! Nicht in 15 Jahren, wenn wir in Deutschland aus der Braunkohleverstromung aussteigen wollen. Nicht nach den nächsten Europa-, Bundes- Landes- oder Kommunalwahlen. Heute!“

Auch bei der Bekanntgabe des Gewinnerprojekts des Wettbewerbs „ProEnkelAward“ drehte sich alles um die Nachhaltigkeit. Geestlands Nachhaltigkeitsmanagerin Britta Murawski gab das Ergebnis der Jury bekannt und übergab einen Scheck über 500 Euro sowie einen Apfelbaum der Sorte „Kleiner Geestländer“ an die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Langen für ihr Projekt „Lebensmittel sind wertvoll. Wir auch.“, das den wertschätzenden Umgang mit Lebensmittel vermitteln soll. Der „Kleine Geestländer“ ist ein Beitrag für die schuleigene Streuobstwiese.

Wie jedes Jahr wurde auch der Bürgerpreis „Wir in Geestland“ vergeben, der für besonderes bürgerliches Engagement verliehen wird. Dieses Jahr ging er an Kurt Hebener, der sich seit vielen Jahrzehnten weit überdurchschnittlich um den Sport und die Jugendsportförderung in der Region verdient gemacht hat. Zudem war und ist Kurt Hebener in der städtischen Politik aktiv. Laudator Steffen Tobias, Vorsitzender des Rates der Stadt Geestland, machte in seiner Rede keinen Hehl aus seiner Bewunderung und Wertschätzung gegenüber so viel Engagement.

Eine Besonderheit brachte der Abend noch mit sich: Erstmals wurde von den Gästen beim Eintritt ein Beitrag in Höhe von zwei Euro erbeten. Viele gaben mehr, und so kamen gut 1400 Euro zusammen, die für Projekte mit nachhaltigem Nutzen eingesetzt werden sollen.

Foto (v. l. n. r.):

Britta Murawski, Thorsten Krüger und die Gewinner des ProEnkelAwards

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.



Pro
ENKEL
Award



Prize Money
€ 500

Geestland
Date
7. Januar 2019

Allianz
Umweltstiftung